



## **VEBWK: Gastronomen brauchen eine zuverlässige Perspektive!**

**28. Mai 2021**

**MÜNCHEN.** Trotz der Öffnung der Außergastronomie in Bayern halten viele Gastronomen ihre Türen weiterhin geschlossen. Der Grund: Einschneidende Auflagen, Wetter- und Inzidenzabhängigkeit stehen einem wirtschaftlichen Betrieb entgegen. Der Verein zum Erhalt der bayerischen Wirtshauskultur (VEBWK) hat sich jetzt mit einem offenen Brief an den bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger gewandt. Darin werden dringend verlässliche Öffnungsperspektiven mit nachvollziehbaren und praxistauglichen Regelungen gefordert.

„Die Öffnung der Außergastronomie war ein erstes wichtiges Zeichen, das tausende Gastronomen monatelang herbeigesehnt haben“, sagt VEBWK-Geschäftsführerin Dr. Ursula Zimmermann, „unter den derzeitigen Auflagen ist ein wirtschaftlicher Betrieb jedoch leider schlichtweg nicht möglich.“ Unbeständiges Wetter, die Abhängigkeit von Inzidenzwerten, Testpflicht für Gäste und nicht zuletzt auch die Tatsache, dass nur Außenbereiche geöffnet werden dürfen, führen dazu, dass viele Betriebe weiterhin geschlossen bleiben.

„Wir können die Regelungen und Beschränkungen beim besten Willen nicht mehr nachvollziehen“, so Dr. Zimmermann, „während andere Bundesländer und unser Nachbarland Österreich zunehmend öffnen, scheint dieses Thema in Bayern komplett von der Tagesordnung verschwunden zu sein. Hier wird eine ganze Branche sehenden Auges gegen die Wand gefahren.“

Mit klaren Forderungen hat sich der VEBWK daher jetzt in einem offenen Brief an den bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger gewandt. „Um den Gastronomen und ihren Mitarbeitern eine zuverlässige und wirtschaftlich lohnenswerte Öffnungsperspektive zu geben, müssen Außen- und Innengastronomie unabhängig von der Inzidenz geöffnet werden“, erklärt die Geschäftsführerin, „zudem fordern wir einen Wegfall der Testpflicht im Freien, sowie ab einem Inzidenzwert von unter 50 in Innenräumen. Liegt die Inzidenz darüber, muss die Verantwortung für die Testpflicht an den Gast übertragen werden. Dieser gibt dann eigenverantwortlich mit seinen Registrierungsdaten an, ob er geimpft, getestet oder genesen ist.“ Um einen gemeinsamen Besuch im Restaurant überhaupt erst wieder möglich zu machen, sollen zusätzlich die Kontaktbeschränkungen gelockert werden und die 10-Personen Regelung wieder eingeführt werden.

„Nur so können Gastwirte und ihre Mitarbeiter wieder lohnenswert arbeiten“, sagt Dr.

Ursula Zimmermann, „und auch für die Gäste kommt damit endlich ein großes Stück Normalität zurück!“